



Träger der
Ehrennadel
der DSF
in Silber

HOCHSCHULSPIEGEL



ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 2021

November 1977

Preis 20 Pfennig

Festveranstaltung zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution

Wir erfüllen das Vermächtnis der Kämpfer des Roten Oktober

Hochschule mit Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für DSF
ausgezeichnet – 23 Kollektive für hervorragende Leistungen geehrt

Mit einer festlichen Veranstaltung würdigten am 2. November die Angehörigen unserer Hochschule den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Herzlich begrüßten sie eine Delegation der SED-Bezirksleitung, der SED-Stadtleitung und der SED-Stadtbezirksleitung unter der Leitung von Genossen Hermann, Mitglied der SED-Bezirksleitung

und Leiter der Abteilung Schulen, Hoch- und Fachschulen, dem Generalkonsul der UdSSR in Karl-Marx-Stadt, Genossen Barmitsew, dem Mitarbeiter der Abteilung Wissenschaften im ZK der SED Genossen Weinhardt, Genossen Prof. Dr. Rötter, Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Genossen

Graf, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, und die Stadtkönigin Genossin Stotze. Ein besonderer Gruß galt auch den sowjetischen Wissenschaftlern, die an den Tagen der Wissenschaft und Technik teilnahmen, und den Vertretern unserer Hauptpraxispartner.

In seiner Festansprache würdigte der Rektor unserer Hochschule die große weltgeschichtliche Bedeutung des Roten Oktober.

Wenn mit den Mäßen der Menschheitsgeschichte gemessen wird, sind 60 Jahre eine kurze Zeit. Aber wie hat sich die Welt in dieser Zeit verändert! Wie hat die Oktoberrevolution die Welt verändert! 60 Jahre Roter Oktober – das sind sechs Jahrzehnte, in denen der Sozialismus von einer Idee, einer Wissenschaft zu einer mächtigen Realität wurde. Er ließ die Fülle, er kämpfte sich durch und bestimmte immer mehr den Gang der Dinge auf der Erde.

Die fortschrittlichen Kräfte unseres Volkes sind seit sechs Jahrzehnten mit der Partei Lenins und mit dem Sowjetland verbunden. Der erste sozialistische Staat, unsere Deutsche Demokratische Republik, ist für immer fest mit der KPdSU und der Sowjetunion verbunden. Darum feiern wir, gemeinsam mit dem Sowjetvolk, im Kreis der Brudervölker den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

So wie alle Werktätigen unserer Republik haben auch die Angehörigen der Hochschule zu Ehren des Roten Oktober bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED in der Oktoberinitiative ihren Beitrag zur weiteren Stärkung des Sozialismus und des Friedens geleistet. führte der Rektor in seiner Rede weiter aus. Prof. Dr. Weber gab einen Überblick über die im vergangenen Studienjahr erreichten guten Ergebnisse bei der Lösung unserer Aufgaben in Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung und Forschung sowie der Ausnutzung der materiellen und finanziellen Fonds

(Fortsetzung auf Seite 2)



Gen. Prof. Rötter, Vorsitzender der Bezirksorganisation der Gesellschaft für DSF, überbrachte der Hochschule die Auszeichnung mit der Ehrennadel der Gesellschaft für DSF in Gold.

Herzliche Glückwünsche zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution



Die herzlichsten Glückwünsche zum 60. Jahrestag des Roten Oktober überbrachte am 7. November auch eine Delegation unserer Hochschule dem Generalkonsul der UdSSR in Karl-Marx-Stadt, Genossen Juri Barmitsew.



Die dritten Tage der Wissenschaft und Technik an unserer Hochschule wurden am 25. Oktober im Beisein des Genossen Siegfried Lorenz, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt, und zahlreicher weiterer Gäste eröffnet.

Tage der Wissenschaft und Technik 1977

Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis nutzbar machen

Vom 25. Oktober bis 4. November fanden an unserer Hochschule unter dem Motto „Mathematik und Naturwissenschaften für die Produktion“ zum dritten Mal die Tage der Wissenschaft und Technik statt. In den elf wissenschaftlichen Tagungen und Kolloquien, an denen über 1000 Wissenschaftler und Vertreter der Produktion aus der DDR, sowie der UdSSR, der CSSR, aus

Polen, Bulgarien und Ungarn teilnahmen, wurden die Tagungsteilnehmer mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Mathematik, der Physik und der Messtechnik vor dem Ziel vertraut gemacht, die Überführung dieser Erkenntnisse in die Praxis zu beschleunigen und damit den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, besonders die Technologie, schneller entwickeln zu helfen.

In der Eröffnungsveranstaltung der Tage der Wissenschaft und Technik, die am 25. Oktober in der

Stadthalle stattfand, begrüßte der Rektor unserer Hochschule, Genosse Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Weber, Genossen Siegfried Lorenz, 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, Genossen Prof. Dr.-Ing. Robert Rompe, Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR, Genossen Erwin Elster, Sekretär der SED-Bezirksleitung, sowie weitere Gäste. Er hob hervor, daß die Tage der Wissenschaft und Technik, die am Vorabend der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution stattfinden, vor allem durch die weitere Auswertung von Erkenntnissen und Erfahrungen der sowjetischen Wissenschaften ein Höhepunkt der Würdigung dieses bedeutenden Jubiläums sind.

Auf die sich immer enger gestaltende Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Forschung und Praxis eingehend, informierte er, daß während der Tage der Wissenschaft und Technik eine Vereinbarung über langfristige Zusammenarbeit mit dem Kombinat „Elektronik“ unterzeichnet wird. Sie dürfte vor allem der schnelleren Verwirklichung der von der 6. Tagung des ZK der SED dem Industriezweig „Elektronik/Elektronik“ gestellten Aufgaben. Zugleich gehe es um ein engeres Zusammenwirken der beiden Partner

bei der kommunistischen Erziehung der Studenten.

Den Eröffnungsvortrag hielt das Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR Prof. Dr. Dr.-Ing. Robert Rompe zum Thema „Die gesellschaftliche Auswirkung der physikalischen Forschung als Beschleunigungsfaktor des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“.

Anschließend stellten die Professoren M. Schneider, K.-H. Wiedler und H. Göcke neue Forschungsergebnisse unserer Hochschule auf den Gebieten Mathematik, Physik und Mechanik mit dem Ziel vor, ihre Anwendung bzw. Anwendbarkeit in der Produktion zu demonstrieren, um damit beizutragen, daß diese wissenschaftlichen Erkenntnisse noch schneller und leichter für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts genutzt werden.

Die Tage der Wissenschaft und Technik gaben dem wissenschaftlichen Meetingstrat neue Impulse

(Fortsetzung auf Seite 4)



Stadthalle stattfand, begrüßte der Rektor unserer Hochschule, Genosse Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Weber, Genossen Siegfried Lorenz, 1. Sekre-

Bürger der Stadt ehrten Helden der ruhmreichen Sowjetarmee



Am 7. November ehrten mit einer feierlichen Kranzniederlegung im sowjetischen Ehrenhaus die Bürger unserer Stadt, unter ihnen eine Delegation unserer Hochschule, die gefallenen Sowjetsoldaten, die im Kampf gegen den Faschismus ihr Leben gaben.